

Haveninfo 14 / 23 vom 31.12.23

Rückblick

Mehr als nur Chronistenpflicht: die Weihnachtsfeier der Schiffergilde am Freitag, 08. Dezember verdient mehr als bloße Erwähnung.

Der Vorstand hatte nicht nur eingeladen, sondern sich persönlich gehörig ins Zeug gelegt und ein opulentes Festmahl vorbereitet.

Mehr als vierzig erwartungsvolle Teilnehmer waren der Einladung gefolgt und konnten sich an Shrimps aus der Barents-See und Gulasch a la südliches Dithmarschen sowie an vegetarischer Alternative laben.

Als ob er nicht schon genug an Vereinsarbeit zu tun hätte: Unisono waren sich alle Teilnehmer einig: Der Vorstand hat die „Kochprüfung“ mit Auszeichnung bestanden!

Dafür ein uneingeschränktes, vielfaches Dankeschön für die Ausgestaltung der schönen Feier!

Einige Unentwegte nutzten zu später Stunde die Möglichkeit überschüssige Kalorien wieder ab zu trainieren; so versuchten sie händisch – wie in alten Zeiten – vor der Halle den alten Einzylinder-Diesel aus Uwe`s KNUT per Schwungrad zu starten

Damit war die Feier mitnichten zu Ende; wie aus zuverlässiger Quelle zu erfahren, kam deren Ende erst gegen 03:30 Uhr am nächsten Morgen.

Windiger Jahresausklang

Starkwind und Sturm gehören vermehrt zum Leben an der Küste. Kurz vor Weihnachten fegte als Begleitmusik zur Wintersonnenwende das Sturmtief Zoltan mit Windgeschwindigkeiten bis zu 125 km/Std über die Deutsche Bucht. Eine schwere Sturmflut in Hamburg mit 2,85 Meter über NHw, in Bremerhaven mit 2,75 Meter über NHw waren die Folge.

Schäden an unserer Flotte im NH und AH hielten sich in Grenzen: Die eine oder andere Festmacher-Leine musste ersetzt und vereinzelt musste die Persenning neu verspannt werden. Das windige und unbeständige Wetter soll bis in das neue Jahr 2024 hinein anhalten.

Aus der Gildeflotte

Astarte

Wie schon aus der vorigen Haveninfo ersichtlich, wartet ein Berg von Arbeit auf Erledigung.

Neben der Überholung der Hauptmaschine mussten eine Koje und ein Tank ausgebaut werden, um das Schott zwischen Maschinenraum und Wohnbereich rauchsicher abdichten zu können. Vor dem Auftragen der Brandschutzfarbe unter Deck war Primern angesagt. Nicht irgendein Primer, sondern einer, der speziell vor dem Auftragen der Brandschutzfarbe gefordert ist. Natürlich waren hierzu Maßnahmen für Atemschutz und zusätzliche Belüftungsmaßnahmen erforderlich. Kurzum: Arbeiten unter erschwerten Bedingungen.

Das alles unter einem gewissen Zeitdruck, ist doch für die ASTARTE bereits im Februar 2024 zwischen zwei Wetterfenstern eine Fahrt nach Ditzum vorgesehen, wo auf der Bültjer-Werft die 25 Jahre alten Groß- und Besan-Masten durch neue ersetzt werden sollen. Schließlich soll am Samstag, 20. April 2024 das Ansegeln der Schiffergilde stattfinden.

Alles in allem ein „sportlicher“ Zeitrahmen, der nur einzuhalten ist, wenn auch zu ungünstigen Arbeitszeiten mehrmals in der Woche und zwischen den Festtagen gearbeitet wird.

Unter Abdeck-Planen und unter Deck arbeitend, bleiben die hilfreichen Mitarbeiter weitgehend unsichtbar; seid versichert, wir als stille Beobachter wissen gleichwohl Euren Einsatz zu schätzen und wissen genau, wer dort im Bauch unserer ASTARTE werkelt!

Petrel

Am Vortag unserer Weihnachtsfeier verholte PETREL planmäßig und ohne Vorkommnisse vom AH zur Steganlage im NH.

Börteboot No. 3

Seit dem 16. Dezember liegt das BÖRTEBOOT No. 3 aufgepallt im Außenbereich der Gläsernen Werft.

Die Bodenbretter wurden entnommen und werden in den nächsten Wochen aufgearbeitet: neu gestrichen und, falls erforderlich, erneuert.

Zwischenzeitlich wurde unsere No. 3 sturmsicher eingeplant.

Engelbert

Die Gunst der Stunde und vor allem die Verfügbarkeit vieler hilfreicher Hände nutzend, verholte zeitgleich mit dem Auskranken des BÖRTEBOOT No. 3 das älteste Schiff unserer Flotte – die Barkentine ENGELBERT, Baujahr: +/- 1850 – von ihrem bisherigen zum neuen Liegeplatz im NH zwischen Timeport II und Pier 6 zur Barkhausenstraße 4.

Dort ist der Segler aufgepallt Dienstag und Mittwoch, sowie Freitag jeweils in der Zeit von 08:00 bis 12:00 Uhr, natürlich bei freiem Eintritt, zu besichtigen. Ein Besuch lohnt sich!

Näheres über die damals von Helmut aus einem Lost Place befreite ENGELBERT siehe auch Haveninfo 4/21 vom 14.02.2021.

Der freigewordene Liegeplatz wurde zeitverzuglos mit der ASTARTE belegt.

Butt

Bekanntlich kann der Glaube nicht nur Berge versetzen.

So haben es Eva und die Besatzung der BUTT doch tatsächlich geschafft, begünstigt durch den Rückgang des Meer-Eises in der Arktis, die Weihnachtspost der Kinder zum Nordpol und auch rechtzeitig zum Weihnachtsfest wieder zurück zu befördern!

Strahlende Kinderaugen unter dem Tannenbaum sagten mehr als tausend Worte des Dankes und waren ein schöner Lohn für Eva.

Ein Blick zur Untereibe

Wie berichtet, ist die MATHILDE aus der Gildeflotte ausgeschieden und Anfang August 2023 nach Glückstadt versegelt.

Schiff und Eigner haben sich im dortigen Museumshafen offensichtlich bereits nach kurzer Zeit gut eingelebt.

Anlässlich des traditionellen Herbsttreffens der Freunde des Gaffelriggs und der 49. Rhinplatte Rund am 30. September 2023 fungierte Eigner Thomas als Zeitnehmer an Bord seines Begleitschiffes MATHILDE bei der unernsten Geschwaderfahrt von knapp 30 Gaffelseglern.

Zum Jahreswechsel 2023/2024 vermag beim Unterzeichner infolge der aktuellen Ereignisse in unserer unmittelbaren Nachbarschaft eine Feierstimmung nicht aufzukommen; gleichwohl: bleibt unverdrossen und zuversichtlich und alles Gute im neuen Jahr 2024, mit herzlichen Grüßen aus dem Homeport

Toni, Stegwart

